

Glanzlichter in dunkler Jahreszeit

Schauen, staunen, stöbern am 15. und 16. November auf der Upmeier-Deele in Jöllenbeck

Jöllenbeck (uli). Der »Winterzauber« gehört inzwischen schon zur Tradition. Am Samstag, 15. November und Sonntag, 16. November, begrüßen der CVJM Jöllenbeck und Familie Upmeier zu Belzen wieder die Besucher am Twachtweg 33.

»Etwa 40 Aussteller kommen auch in diesem Jahr auf unseren Hof«, verrät Ute Upmeier zu Belzen, darunter viele zum ersten Mal. »Es gibt zum Beispiel Stoffdruck, Dekoratives aus Holz, Wolle, Silberschmuck und Senf.«

Das Konzept geht auf, weiß auch Kerstin Stoll vom CVJM: »Wir wollen gern in jedem Jahr auch etwas Neues zeigen. So soll der vorweihnachtliche Markt interessant bleiben.« Zu entdecken gibt es handwerkliche Kostbarkeiten, stilvolle Accessoires aus natürlichen Materialien, Tragbares aus Stoff und bezaubernde Dekorationstrends. Als Ergänzung bieten einige Aussteller regionale Käse- und Landwurstspezialitäten, frisch geräucherten Fisch, selbst gemachte Konfitüren und Chutneys oder feine Öle an.

Neben den Kunst- und Hand-

werksarbeiten bildet das Rahmenprogramm ein weiteres Highlight beim Winterzauber. Ab 14 Uhr sorgen »Kulturhappchen« zu jeder vollen Stunde für Stimmung: Zauberer Florian, der Gosphechor »Just Sing«, Saxophonmusik, Posaunenchor und Jagdhornbläser treten auf. Besonders schwungvoll

wird es dann am Samstag ab 18 Uhr. Die Coverband »Moondance« spielt alte und neue Rocksongs und auch die ersten eigenen Stücke. Alle Künstler beteiligen sich ehrenamtlich am Programm.

Zur Stimmung trägt natürlich auch die Atmosphäre auf dem historischen Sattelmeierhof aus

dem Jahr 1799 bei. Die große Deele und die Stallungen werden festlich geschmückt. Ab der Dunkelheit wird der Hof mit Lichteffekten in Szene gesetzt.

»An dieser Stelle möchte ich allen Helfern einmal danken«, sagt Ute Upmeier zu Belzen. Schließlich dient der Winterzauber auch einem guten Zweck: Alle Erlöse von den Verzehrständen und aus der Tombola werden für die Arbeit des CVJM eingesetzt. Kerstin Stoll ergänzt: »Der Verein finanziert einen ausgebildeten Jugendreferenten weitgehend selbst. Das wäre ohne Spenden nicht machbar.«

Für Kinder öffnet an beiden Tagen wieder die »Kinderscheune« zum Spielen und Toben im Stroh. Betreut werden die Kleinen durch CVJM-Mitarbeiter.

Eine Zufahrt mit dem eigenen PKW ist nur von der Laarer Straße möglich. Besucher sollten am besten den Pendelbus zwischen den Haltestellen »Epiphanienvogel« an der Vilsendorfer Kirche beziehungsweise »Jürgingsmühle« in Jöllenbeck nutzen.

Am Samstag beginnt der Winterzauber um 12 Uhr und endet gegen 19 Uhr. Am Sonntag sind die Gäste von 13 bis 19 Uhr auf dem Hof willkommen.



Ute Upmeier zu Belzen (rechts) und Kerstin Stoll bei den Vorbereitungen für den Jöllenbecker Winterzauber: Vor allem nachmittags werden wieder viele Besucher erwartet. Wer es entspannter mag, kann die ruhigeren Abendstunden nutzen.

Foto: Bernhard Pierel